

Presseaussendung, 09.06.2017

Stadtentwicklung - Neue Smart-City-Ausschreibung mit Schwerpunkt Kleinstadt startet

5,8 Millionen Euro stehen bereit, dotiert aus Mitteln des Infrastrukturministeriums

In der heute startenden Ausschreibung „Smart Cities Demo“ setzen Infrastrukturministerium und Klima- und Energiefonds einen Schwerpunkt auf Kleinstädte zwischen 5.000 und 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Unterstützt werden etwa Projekte rund um Gebäudesanierung, Versorgung mit erneuerbaren Energie oder Ideen, um leerstehende Flächen zu nutzen. Für die neue Ausschreibung stehen insgesamt 5,8 Millionen Euro bereit, dotiert aus Mitteln des Infrastrukturministeriums.

„Smart City ist keine Frage der Größe. Gerade in kleinen Städten sind die Erfolge unserer Arbeit oft schneller zu spüren, wenn wir etwa ein Grätzl mit Solar- und Windstrom versorgen oder Wohnhäuser energieeffizient sanieren. Mit unserem Förderprogramm stärken wir die Regionen und machen unsere Städte noch lebenswerter“, sagt Infrastrukturminister Jörg Leichtfried.

Klima- und Energiefonds Geschäftsführerin Theresia Vogel: „Nachhaltige Energieversorgung ist wesentlich, um die hohe Lebensqualität künftiger Generationen in unseren Städten zu gewährleisten. Bei unserem neunten Call geht es ans Eingemachte: Umsetzen, Umsetzen und Umsetzen mit Demonstrationsprojekten lautet das Motto.“

Seit dem Start der „Smart-Cities-Initiative“ im Jahr 2010 hat der Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Infrastrukturministerium 92 Einzelprojekte mit insgesamt 39,6 Millionen Euro unterstützt. Mittlerweile sind 33 österreichische Städte und sechs urbane Regionen Teil der Initiative. In der aktuellen Ausschreibung werden in einer Stadt bis zu zehn Projekte mit bis zu 50.000 Euro unterstützt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Evaluierung bereits abgeschlossener Demonstrationsprojekte der vergangenen Jahre. Dazu ist erstmals auch eine „Forschungs- und Entwicklungs-Dienstleistung“ ausgeschrieben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.smartcities.at und www.klimafonds.gv.at.

Pressekontakt

Klima- und Energiefonds
Katja Hoyer

+43/1/585 03 90-23

katja.hoyer@klimafonds.gv.at

www.klimafonds.gv.at

Weitere Neuigkeiten und Videos rund um den Klima- und Energiefonds finden Sie auf [Twitter](#) und [YouTube](#). Printtaugliche Fotos für Presse Zwecke zu unseren Themen stehen Ihnen über unsere [Fotodatenbank](#) zum Download zur Verfügung.